



Berufspolitisches Update Pflege

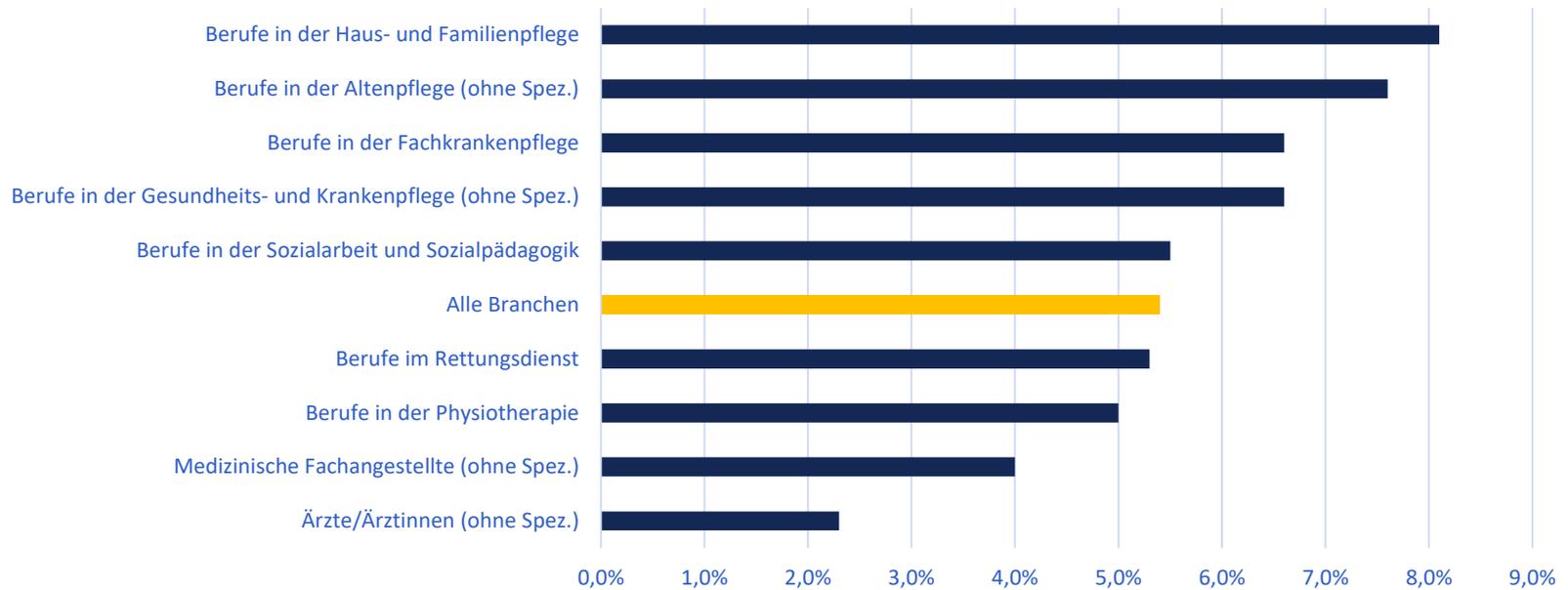
Gesundheitspflegekongress 2022

Fachkräftelücke

Berufsgattung	Fachkräfte- lücke	Offene Stellen	Engpass- relation	SVP Beschäftigte (2020)
Altenpflegehilfe	Kein Engpass	10.999	303	277.505
Krankenpflegehilfe	Kein Engpass	1.769	304	166.904
Altenpflege	17.515	20.861	16	267.131
Krankenpflege	14.125	18.429	23	637.319
Fachkrankenpflege	707	961	26	71.626
Aufsicht und Führung GuKP	630	689	9	14.555

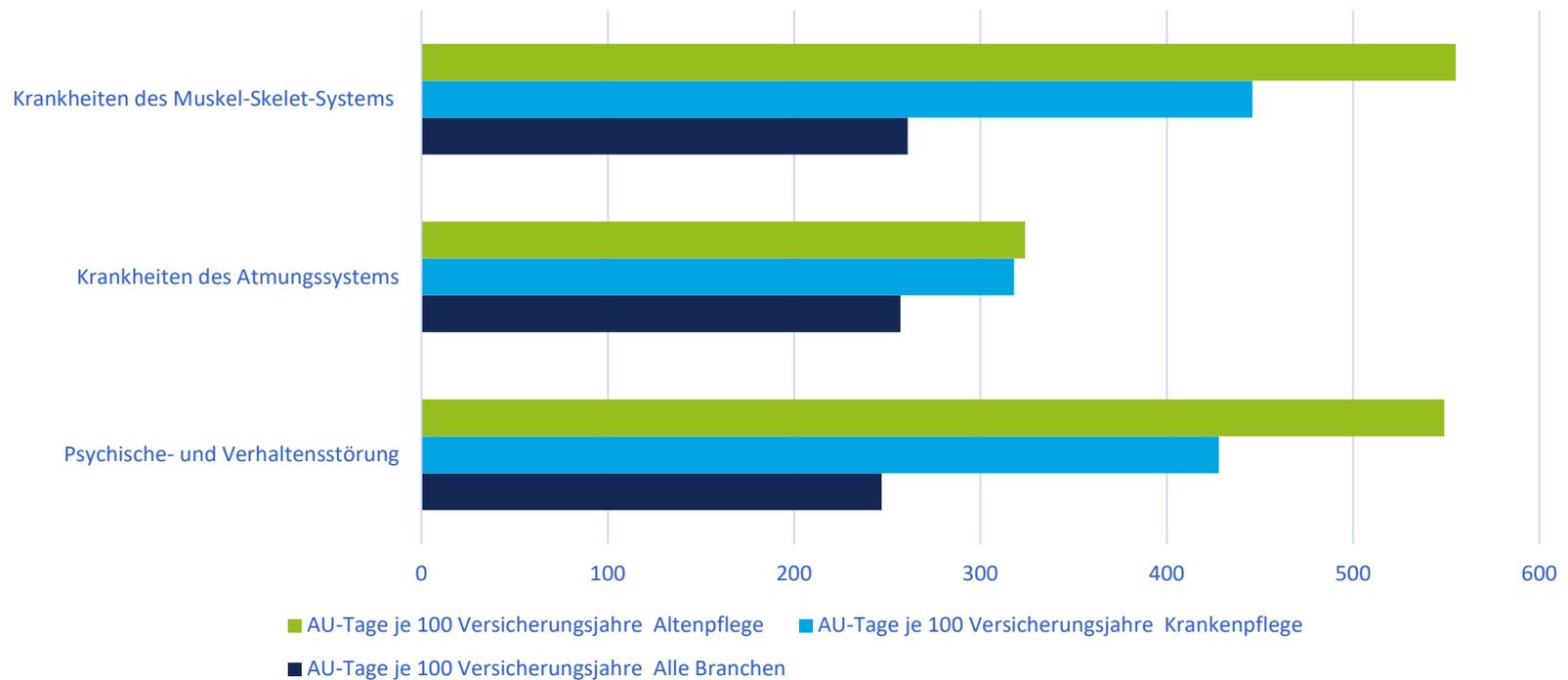
Kranke Pflege

Entwicklung des Krankenstands ausgewählter Gesundheitsberufe in Deutschland im Jahr 2020



Kranke Pflege

Diagnosen



Comparable Worth Index

Bruttoverdienst und Frauenanteil im Beruf

Berufe	CW-Index im Beruf	Bruttostundenverdienst	Frauenanteil im Beruf
Gesundheits- und Krankenpflegende	28	15,64 €	87%
SozialwissenschaftlerInnen, Geistliche, Seelsorge	28	20,15 €	66%
Lehrkräfte im Sekundarbereich	28	21,56 €	64%
Führungskräfte in der betrieblichen Verwaltung	28	23,96 €	43%
IngenieurwissenschaftlerInnen	28	27,80 €	21%

Pflegeberufe sind weiterhin weiblich: ein Großteil der Beschäftigten sind Frauen – allerdings steigt der Anteil männlicher Pflegekräfte beständig.

Die Zukunft der Versorgung

Veränderungen in der Infrastruktur

- Einzelkliniken ohne Verbundstruktur sind Auslaufmodell
- Konzernverbände sind die im Moment tragfähigste Trägerstruktur.
- Privatisierung allein ist kein Erfolgsgarant.
- Bei regionaler Zusammenlegung Maximalversorger im Mittelpunkt mit angegliederten kleineren Krankenhäusern oder MVZ.

Zahl der Kliniken in Deutschland ist rückläufig. Waren es 1991 noch rund 2.400, sind es aktuell noch 1.903 Kliniken. Die privaten Träger haben ihren Anteil von 21,7 Prozent im Jahr 2000 auf rund 38 Prozent der Häuser im Jahr 2020 gesteigert.

Demografischer Wandel

Folgen für das Gesundheitswesen

- Anteil älterer Menschen
- Anteil Rentenempfänger
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebs-Erkrankungen
- Neurodegenerative Erkrankungen



- Anteil jüngerer Menschen
- Erwerbspersonenpotentiale
- Beitragszahler Sozialversicherung
- Pflegefachpersonen
- Niedergelassene Ärzte



- Mit weniger Pflegefachpersonen mehr Pflegeempfänger versorgen
- Konzentration von medizinischen Leistungen
- Ausbau technischer Lösungen
- Neuverteilung von Aufgaben
- Ausbau präventiver Angebote

Lösungsansätze

- **Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe (?)**
 - Bezahlung
 - Mehr Personal → Erwerbspersonenpotentiale
 - SGB V-SGB XI
- **Verbindliche Definition von Personalbedarfen**
 - Personaluntergrenzen
 - Pflegepersonalbemessungsverfahren
- **Pflegeberufereform**
 - Evaluation
 - Vereinheitlichung von Assistentenausbildungen
- **Neu-Verteilung von Aufgaben**
- **Ausbau akademischer Angebote**
- **Ausbau präventiver Ansätze**
- **Ambulante Versorgung ausbauen**
- **Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahrnehmen**

Community Health Nursing

- erweitert das pflegerische Handlungsfeld in der Primärversorgung
- sichert die wohnortnahe Gesundheitsversorgung in Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales
- reiht sich ein in die Public Health-geprägten Rollen der professionellen Pflege
- ermöglicht einen systemischen Blick auf das Krankheitsgeschehen, Versorgungsabläufe, sektorenübergreifende Versorgungsansätze etc.
- baut auf der pflegerischen Berufsqualifikation mit den dort erworbenen Kompetenzen auf
- richtet sich direkt an Betroffene bzw. Patient:innen
- setzt eine Master-Qualifikation im Sinne von Advanced Practice Nursing voraus

Versorgungsstrukturen

Zukunftsperspektiven



Nachfrage nach Pflegefachpersonen in ambulanter und stationärer Langzeitversorgung nimmt stärker zu, als Nachfrage in Kliniken (Stichwort demografischer Wandel)



Der Personalmix ist eine notwendige Voraussetzung für die Sicherstellung der Versorgungsangebote. Die Diversifizierung wird entlang der Ausbildungsdauer verlaufen.



High Skilled Pflegefachpersonen werden vor allem nachgefragt, wenn Steuerung des Pflegeprozesses und Qualifikationenmix zusammenfallen.

Kontakt



@dbfknordwest
@jungepflege



DBfK Nordwest



DBfK Nordwest e.V.



www.dbfk.de

www.pflegeberufekammer-jetzt.de

www.pflegenachcorona.de

DBfK Nordwest

Bödekerstraße 56
30161 Hannover
nordwest@dbfk.de
T +49 511 696844 0